

Das Thema des Monats

200 Jahre Fahrrad

Im Jahr 1817 stellte der Forstbeamte und Erfinder Karl von Drais eine Maschine vor, die ohne Pferde fahren konnte: ein Laufrad. Er fuhr mit ihr vor einem begeisterten Publikum 14 Kilometer von Mannheim nach Schwetzingen und wieder zurück. Er brauchte dafür weniger als eine Stunde und fuhr mit 15 Stundenkilometern schneller als eine Postkutsche. Der Siegeszug des Fahrrades, wie die Maschine später genannt wurde, begann.

Dieses Jahr feiert man in Deutschland das 200-jährige Jubiläum des Fahrrades. Erarbeiten Sie mit Ihren Lernenden seine Geschichte und diskutieren Sie, wie moderne Verkehrspolitik im Zwiespalt zwischen umweltfreundlichem Fahrrad und motorisiertem Verkehr aussehen könnte.

http://www.planet-wissen.de/technik/verkehr/geschichte_des_fahrrads/pwiemeilensteinederfahrradentwicklung100.html

Unterrichtsablauf

1. Einstieg: Leidenschaft made in Germany

Unter dem Motto „200 Jahre Fahrrad – Leidenschaft made in Germany“ hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Jubiläumskampagne zum 200. Geburtstag des Fahrrades gestartet. Bis zum Ende des Jahres 2017 werden 200 Innovationen rund ums Rad vorgestellt: ein Fahrradschlauch, für dessen Wechsel das Rad des Fahrrades nicht mehr ausgebaut werden muss, ein „Fahrradjäger“ mit Peilsender, der Alarm auf´s Handy gibt, wenn das Fahrrad gestohlen wird, oder ein vollautomatisches Parkhaus für Fahrräder in Offenburg. Lassen Sie Ihre Lernenden zum Einstieg auf der Webseite stöbern und einige Ideen vorstellen:

<http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Dossier/200-Jahre-Fahrrad/200-jahre-fahrrad.html>

2. Vertiefung: Seh-Hör-Verständnis zur Geschichte des Fahrrades

Erarbeiten Sie mit Ihren Lernenden die 200-jährige Geschichte des Fahrrades mit einem zweiminütigen Seh-Hör-Verständnis. Wenn Sie Anfänger/-innen oder Kinder in Ihrer Klasse haben, kopieren Sie die Fahrradmodelle und die Jahreszahlen mit einem Screenshot aus dem Film auf DIN-A4-Papier und verteilen Sie die Fotos der Fahrräder und Jahreszahlen an Ihre Lernenden (1817 – Laufrad, 1860 – Zweirad mit Kurbel,

Das Thema des Monats

1870 – Hochrad, Ende der 1870er Jahre – Sicherheitsniederrad, Ende der 1960er Jahre – Faltrad, Bonanzarad, 1980 – Mountainbike, 2000er Jahre – E-Bike). Beim Sehen des Films suchen sich die „Jahreszahlen“ und die „Fahrräder“ und stellen sich in der historischen Reihenfolge auf.

Fortgeschrittene Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Übung mit kleinen Fotos als Puzzle auf dem Tisch machen. Zudem finden Sie unter dem Link einen Vorschlag für ein Arbeitsblatt.

<https://www.youtube.com/watch?v=YHLF-1Gz5bs>

Vorschlag für ein Arbeitsblatt:

Welche Aussage ist richtig und welche falsch? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1. Eine Naturkatastrophe 1815 war der Auslöser für die Erfindung des Fahrrades.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Freiherr Karl von Drais erfand zuerst kein Fahrrad, sondern eine Laufmaschine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Das erste Fahrrad mit zwei Rädern und Pedalen zum Treten wurde 1876 auf der Pariser Weltausstellung vorgestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Erst ab Ende der 1870er Jahre sah das Fahrrad so aus, wie es heute aussieht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ab 1900 wurden die Fahrräder immer teurer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. In den 1950er Jahren nahm der Fahrradverkehr zu und in den 1960er Jahren wieder ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die neueste Erfindung auf dem Fahrradmarkt ist das Elektrofahrrad.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Lösungen: 1. richtig, 2. richtig, 3. falsch, 4. richtig, 5. falsch, 6. falsch, 7. richtig)

3. Zur Diskussion: Wie sieht moderne Verkehrspolitik aus?

Für Autofahrer ist es klar: Fahrradfahrer sind eine Plage. Und der natürliche Feind des Fahrradfahrers ist der Autofahrer. Veranstalten Sie mit Ihren Lernenden eine Diskussion, wie moderne Verkehrspolitik aussehen sollte. Sollen Straßen verengt und Parkmöglichkeiten reduziert werden, damit man mehr und breitere Fahrradwege bauen kann, oder sollen Straßen zugunsten des motorisierten Verkehrs verbreitert und für mehr Autos bequemer Parkraum geschaffen werden? Teilen Sie Ihre Klasse in zwei Gruppen. Die einen argumentieren pro Fahrrad, die anderen pro Auto.

Um sich auf das Thema vorzubereiten, helfen die folgenden Links:

<http://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/nachhaltige-mobilitaet/radverkehr>

Das Thema des Monats

<https://www.morgenpost.de/berlin/article205494035/Autofahrer-gegen-Fahrradfahrer-Pro-Contra.html>

4. Projekt: Das richtige Fahrrad für mich!

Zum Abschluss des Unterrichts suchen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Fahrrad, das zu ihnen passt. Erst machen sie einen Test zu ihren persönlichen Bedürfnissen: Rennrad oder Tourenrad, E-Bike oder Hollandrad?

<https://www.intersport-youngsters.de/machen-lachen/welcher-typ-bist-du/fahrrad-test>

Dann ermitteln Ihre Lernenden die richtige Rahmenhöhe:

<http://www.hartje.de/fahrrader/rahmenhoeehenrechner/>

Sie geben schließlich in einem Onlineshop auf der linken Seite der Webseite die gewünschte Fahrradart, die Marke, die Farbe, den Preis, den sie für das Fahrrad ausgeben möchten, und darunter die oben ermittelte persönliche Rahmenhöhe ein und suchen sich ihr Wunschfahrrad aus:

<https://www.fahrrad-xxl.de/fahrraeder/>

Natürlich darf die passende Kleidung (Helm, Fahrradhose, spezielle Fahrradschuhe usw.) nicht fehlen. Wieder können auf der linken Seite der Webseite die Kategorie, die Farbe, der Preis, die Größe und der Typ angeklickt werden:

<https://www.boc24.de/shop/fahrradbekleidung>

Dann stellen alle Lernenden „ihr“ Fahrrad und Zubehör, und nach welchen Kriterien sie gewählt haben, vor.